

Protokoll der Juso-HSG Sitzung vom 19.01.15

Anwesend: Anna, Clara, Lennart, Benni, Daniel, Charlotte, Kathi, Max, Thalke, Phil, Yves



0. Begrüßung

Yves möchte die Sitzung eröffnen, ihm fällt jedoch auf, dass seine TelKo noch läuft. Daraufhin eröffnet Anna die Sitzung um 20:20 Uhr.

1. Berichte

a. StuRa

Max war im StuRa. Es gab viele Spaßanträge.

Die Freistuz möchte Geld für eine nicht finanzierte Ausgabe. Es geht um 673,74€. Wir finden, dass die Freistuz meistens ganz solide Arbeit macht. Ist daher angenommen.

Bewerbung Christian Kröper ebenfalls angenommen.

Rektor Schiewer war im StuRa, Yves wurde für irgendwas gewählt (in einem heroischen Akt für den Qualitätspakt Lehre :‘D). Die Zivilklausel muss weiterhin kritisch beäugt werden.

b. JL-Hütte

Max und Daniel waren bei der JL-Hütte. Es war sehr gut. Thema war vor allem Verteilungsgerechtigkeit. Punkte: Vermögenssteuer, Erbrecht (mit höherer Erbschaftssteuer). Konsens: Vermögenssteuer muss eingeführt werden. Demnächst werden alle Ergebnisse präsentiert. Es gibt dazu viele Fragen, die im Detail nicht erörtert werden können.

c. Lehramtsreform (Unterausschuss)

Die Studierenden werden kaum an der Arbeit für die Lehramtsreform beteiligt. Veranstaltungen werden zu wenig beworben. Wir wollen uns mit den Schwierigkeiten in einer PM auseinandersetzen (die während der Sitzung entsteht) sowie in den Gremien Druck ausüben.

d. Transparente malen für die Demo

Wir haben Bettlaken und einen knackigen Spruch. Laut Ansage im StuRa soll es sich um eine parteilose Kundgebung handeln. Frage: Sollen wir Juso/HSG/Partei-Symbole zeigen?

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Wird zurückgezogen.

Nun folgt ein Austausch von Argumenten (nicht vollständig):

Pro: Parteien sind ein wichtiger Teil der Zivilgesellschaft. Die Mitgliedschaft in einer Partei symbolisiere die Identifikation mit gewissen Werten. Dies habe nichts mit Vereinnahmung von Demonstrationen zu tun. Zudem stehe im Zentrum des Banners die Aussage, nicht die Gruppenzugehörigkeit. Diese dürfe allerdings auch gezeigt werden.

Weiterhin sei die kursierende Parteienfeindlichkeit sehr bedenklich.

Contra: Die Demo wurde bewusst von einer Privatperson angemeldet. Man dürfe sich nicht in den Fokus der Aufmerksamkeit drängen. Die Partei lenke vom Geiste der Veranstaltung ab. Zudem würden wir uns angreifbar machen.

Nun folgt eine Abstimmung:

Symbol + Schriftzug + HSG-Name: 6

Nur der Schriftzug: 1

Schriftzug + HSG-Name: 3

Frage: Wollen wir weitere Symbole zeigen?

Dazu Abstimmung: Wollen wir überhaupt abstimmen?

JA: 3

Nein: 2

Enthaltungen: Der Rest.

Deshalb stimmen wir ab:

Möglichkeiten:

HSG-Fahne bleibt im Container: 3

Wir schauen mal, was die Lage ist: 4

Auf jeden Fall schwenken: 1

e. Bericht von der TelKo

Yves berichtet von der TelKo.

f. Gute Arbeit

Die Kampagne für gute Arbeit beginnt. Es gibt viel Material, mit dem wir dann demnächst beginnen.

2. LKT-Delegation

Daniel kann am Samstag fahren, Lennart übernimmt dessen Part am Sonntag. Dies wird per Akklamation bewilligt.

3. Anti-PEGIDA-Demo

Treffen der Jusos Südbaden am Freitag: 16:45 an der HS Oberlinden. Die HSG schließt sich an. Kommt alle ran!

4. Sprecher*innen-Nachwahl

Leider schon wieder keine Bewerberinnen. Die HSG ist traurig.

5. Diskussion zu #JesuisCharlie und weiteren Hashtags

a. Der Hashtag #JesuisCharlie

- Vor allem Frage der Deutungshoheit.

- Hashtag ist Ausdruck der Partizipation.

- Der Angriff auf die Redaktion von Charlie Hebdo war ein Angriff auf die Meinungsfreiheit.

- Zum Teil wurde der Hashtag instrumentalisiert.

- Frage: Was darf Satire? Wieso werden Karikaturen, die Jesus zeigen, nicht so kritisch betrachtet?
- Wir debattieren, wie unterschiedlich die Befindlichkeiten bezüglich der Darstellung von Gottesbildern sind.
- Man sollte hier nicht darüber streiten, welche Religion wie stark diskriminiert wird.
- Man sollte dennoch betrachten, welche Verbindungen zwischen Islam und Terrorismus bestehen.
- Zwischendurch eskalieren Annas Augenbrauen (Zitat Anna).
- Häufig sind islamkritische Karikaturen auch rassistisch.
- Wir sollten die Debatte noch einmal vertiefen, da es verschiedenste Meinungen und Positionen gibt.
- Im Zweifelsfall sollte bei religionskritischen Karikaturen eine Einzelfallprüfung durchgeführt werden.
- Yves weist darauf hin, dass die Debatte einen anderen Verlauf nimmt, als erwartet. Er findet dies allerdings gut.

6. TTIP-Veranstaltung

Es kam eine Mail von den Verantwortlichen. Wir könnten entweder Input von einem Studi bekommen, ein Input von der Landesgeschäftsführerin von „Mehr Demokratie“ oder eine umfangreiche Stoffsammlung. Wir beschließen, dass ein Input von einem Studi cool wäre.

7. Sonstiges

a. Jahresabschlusshütte

Wir sollen uns wegen der Hütte zeitnah entscheiden. Angedacht ist der 13.04.-17.04. Das Semester fängt am 20.04. wieder an. Wir machen mal ein Doodle. Das finden alle gut.

b. Plakatieranfrage Rosa-Luxemburg-Club

Es wurde an der HSG-Wand von besagter Gruppe plakatiert. Dafür kam eine Entschuldigung. Außerdem würde der RCL gerne eine Veranstaltung an unserer Wand bewerben.

Abstimmung: Wollen wir externe Plakatierung zulassen?

- A. Nur eigene Plakate und Mitglieder der HSG: 4
- B. Nach Anfrage und Diskussion in der Gruppe: 3
- C. Die Sprecher*innen dürfen entscheiden: 2

Stimmungsbild: Wollen wir dies per Schild erkenntlich machen?

Ergebnis: NEIN!

c. Sonstiges Sonstiges:

aa. Stimmungsbild Islamveranstaltung:

Wir haben momentan kein Interesse an der Veranstaltung.

bb. Ämter

Leute, wir brauchen noch eine Sprecherin! Demnächst sollte eine LiFiKo gegründet werden.

cc. Arbeiter*innenlieder werden im RZ gesungen

Freitag um 19 Uhr im RZ in der Merzhauser Straße. Kommen und trällern!

Anna schließt die Sitzung um 22:23.

Protokoll: Lennart.